



**Wildkrautbürste für Aufsitz-Rasenmäher**

# Greenbuster Rider S für Stiga Park Modelle mit Front-Mähwerk

Was wir früher schlicht und einfach als Unkraut bezeichnet haben, heißt heute politisch korrekt Wildkraut. Doch Wildkraut hin oder her, wenn es zwischen den Fugen sprießt, sieht es einfach unschön aus und muss weg. Ebenfalls früher kam dann gerne mal die chemische Keule zum Einsatz.

**D**ie dabei verwendeten Mittel haben jedoch oft nicht nur dem „Unkraut“ den Garaus gebracht. Solche Mittel sind heute Gott sei Dank verboten. Für die Pflege gro-

ßer Flächen kommen heute unter anderem Wildkrautbürsten wie unser Testgerät von Kvern zum Einsatz.

## **Ausstattung der Maschine**

Die Bürste ist prinzipiell ein Vorsatz-Gerät für Aufsitzmäher mit Frontmähwerk. Sie ist mit passenden Aufnahmen für den jeweiligen Mäher lieferbar. In unserem Fall hat Kvern einen Mäher von Stiga aus der Park Baureihe mitgeliefert, den Park Pro 540 IX. Mäher dieser Baureihe eignen sich besonders für den Einsatz mit der Wildkrautbürste, doch dazu später mehr. Hier



Für das Heben und Senken der Bürste ist eine Kette zuständig. Für die optimale Funktion der Bürste haben wir uns nach dem Foto für die mittlere der drei Bohrungen am Hebearm des Mähers entschieden

kurz die Eckdaten zum Mäher. Als Motor kommt ein Honda GXV 630 mit 14,3 kW (15,5 PS) zum Einsatz. Die Leistung gelangt per Hydrostat-Getriebe an die vier angetriebenen Räder. Für gute Wendigkeit der Maschine sorgt eine Knicklenkung. Grundsätzlich ist die Maschine auf höchste Bedienerfreundlichkeit ausgelegt, denn alle Bedienelemente sind in einer Bedienkonsole rechts neben dem Fahrersitz zusammengefasst. Hier finden sich neben dem Gashebel auch die Hebe- und Senkhydraulik für das Anbaugerät sowie der Schalter zum Ein- und Ausschalten des Werkzeugs. Dafür kommt eine servicefreundliche elektromagnetische PTO-Kupplung zum Einsatz. Dank hydrostatischem Allradantrieb ist die Maschine auch bestens für unwegsames oder steiles Gelände geeignet.



Für einen Blick auf die Bürstantriebe haben wir das Gerät auf den Kopf gestellt und die Bürste abgebaut. Getriebe und Antriebswellen sind massiv gebaut und gut gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt



Der kräftige Honda Motor mit gut 15PS Leistung sorgt in Verbindung mit dem Allradantrieb für zügigen Arbeitsfortschritt

### Ausstattung der Wildkrautbürste

Als nächstes schauen wir uns den „Hauptdarsteller“ dieser Geschichte an. Die Anbau-Wildkrautbürste Kvern Greenbuster Rider S. Für die Montage am Mäher kommen die werksseitige vorgesehenen Halter auf der Vorderachse zum Einsatz. Auch die Montage der Bürste erfolgt wie die Montage eines Mähwerks. Angetrieben wird die Bürste wie ein Mähwerk über einen Keilriemen. Die werksseitige Hebe- und Senkautomatik des Mähers findet für die Bürste Verwendung. Von der Riemenachse wird die Kraft über drei voll gekapselte Winkelgetriebe und zwei Edelstahlwellen an die beiden Bürstenteller weitergegeben. Die gesamte Mechanik der Bürste wird von einem galvanisch beschichteten Rahmen getragen. Als Abdeckungen kommen Edelstahlbleche zum Einsatz. Die gewünschte Arbeitshöhe wird über die stufenlose Verstellung des Bürsten-Stützrads eingestellt. Bei den Bürsten stehen je nach Bedarf unterschiedliche Bürstentypen zur Auswahl. Praktisch dabei, die Bürstenbüschel sind jeweils im Dreierpack angeordnet und einzeln austauschbar.



Die Bürsten für die Unterhaltspflege sind mit jeweils sechs Bürstensenst bestückt. Diese bestehen aus einzelnen flachen Federstahlstrahlen. Die sind deutlich schonender gegenüber dem oft teuren Pflastermaterial, als die vielfach verwendeten Drahtzöpfe



Die Bürsten für die Grundreinigung sind eine Kombination aus vier flachstehenden Bürstensenst wie bei der Standardbürste, und dazwischen angeordneten steiler stehenden Bürstenbüscheln

### Montage und Einsatz

Der mechanische Teil der Erstmontage gelingt dank der ausgeklügelten Aufnahme-mechanik am Mäher in wenigen Minuten. Etwas nervig ist nur das Auflegen des Keilriemens, denn wie immer bei solchen Antrieben zeigt sich das Teil möglichst wider-spenstig, so dass es zum Auflegen mehrerer Anläufe bedarf. Ist diese Hürde genommen gilt es nur noch den richtigen Aufnahme-punkt am Hebearm des Stiga-Mähers zu finden, denn mit gut 80 kg Gewicht ist die Bürste kein Leichtgewicht. Nachdem die Hebe-mechanik einwandfrei arbeitet gilt es



Bei Stiga Park Modellen wie unserem Testgerät, wird der Greenbuster einfach in die serienmäßige Aufnahme an der Vorderachsnabe eingehängt ...

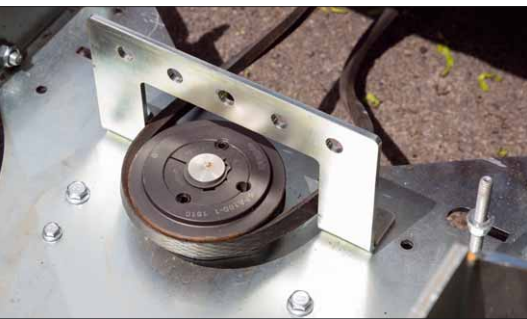
... nach dem Herunterklappen der Aufnahme wird nur noch der Sicherungsstift eingesetzt, fertig

nur noch am Stützrad der Bürste die richtige Arbeitshöhe zu finden und einzustellen. Dank der stufenlosen Verstellmöglichkeit ist das jedoch schnell getan. Wir haben den Rider S mit der Bürstenbestückung für die Grundreinigung versehen. Dabei sind jeweils zwischen den vier langen Bürstensäzen die sehr Flach eingestellte kürzere und steiler stehende Bürstenbüschel verbaut. Diese bringen mehr Druck auf den Boden und gelangen tiefer in Fugen und Ritzen. Für die sogenannte Unterhaltsreinigung, die in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden sollte, können entweder die steil stehenden Bürsten abgeschraubt werden, oder man hat gleich die Wechselteller die nur mit den langen Büscheln versehen sind zur Verfügung. Beim Kopfsteinpflaster auf unserem Verlagsgelände hat die Bürste anfängliche Zweifel an der Wirksamkeit schnell beseitigt. Trotz der sehr unebenen Fläche hat selbst in hartnäckigen Fällen eine zweite langsame Überfahrt genügt um den oberflächlichen Teil der Wildkräuter effektiv zu beseitigen. In ganz hartnäckigen Fällen haben wir den besonderen Vorteil genutzt, den die Kombi aus Knickgelenk und Frontmäher zu bieten hat: wir sind auf dem Bewuchs stehen geblieben und haben einfach das Lenkrad hin und her bewegt. Bedingt durch das



Schon der erste Arbeitsgang zeigt deutliche Wirkung. Bei fest verwurzelt Wildwuchs sind auch schon mal zwei oder drei Arbeitsgänge erforderlich

Abknicken der Maschine in der Mitte hat das zur Folge, dass das Frontwerkzeug sich entsprechend dem Lenkeinschlag nach rechts und links bewegt. Das Ganze wirkt also ähnlich wie eine Scheuerbürste und erhöht so die Reinigungsleistung. Unser Verlagsparkplatz mit asphaltierten und gepflasterten Teilflächen sieht jetzt jedenfalls wieder Tip-Top aus. Das Schöne dabei ist, dass die ganze Aktion um ein Vielfaches schneller und gründlicher von der Hand geht als es in Handarbeit möglich wäre. Netter Nebeneffekt dabei, da die Maschine mit ihrer Arbeitsbreite von 135 cm auch „unbekrautete“ Flächen reinigt hat man auch gleich noch gründlich gefegt, was den guten Eindruck, den der Greenbuster Rider S hinterlässt, nur weiter stützt. Gibt's denn gar keine Kritikpunkte? Nachdem es an der Arbeitsleistung nichts zu mäkeln gibt, haben wir uns die Verarbeitung des Greenbuster Rider S angesehen, und sind fündig geworden. Die Kanten des ansonsten stabil und gut verarbeiteten Geräts hätten durchaus noch eine Entgratung oder Abrundung erfahren dürfen. Auch die Befestigungsschrauben der Winkelgetriebe dürften gern 10 mm kürzer sein. Beides würde die Verletzungsgefahr insbesondere beim An- und Abbau des Werkzeugs reduzieren. Diese Kritik ist jedoch „Meckern auf hohem Niveau“, denn meist trägt man bei dieser Arbeit Handschuhe.



Angetrieben wird die Wildkrautbürste mit einem mitgelieferten Keilriemen



Auch an der Oberseite sind alle Lager gut gegen Schmutz geschützt. Das ganze Gerät ist zudem stabil verarbeitet

**Fazit**

Die Anbau Wildkrautbürste Greenbuster Rider S von Kvern können wir rundum empfehlen. Insbesondere für Hausmeisterdienste bietet die Bürste eine Möglichkeit Flächen schnell und effektiv von Wildwuchs zu befreien. Wer schon einen Aufsitzmäher mit Frontmäherwerk hat kann mit der Rider S den Einsatzbereich der Maschine deutlich erweitern. Wer gerade über die Anschaffung einer solchen Maschine nachdenkt, sollte die Knicklenker von Stiga auf dem Zettel haben, denn die Kombi aus Greenbuster Rider S und einem Stiga Park Modell ist schon ziemlich gut.

Jörg Ueltgesforth



Verschleiß der Drahtbüschel kann mit der Höheneinstellung des Stützrads ausgeglichen werden

**Kvern Greenbuster Rider S**

Preis:	um 2.200 Euro
Vertrieb:	Richter Vertrieb GmbH, Winsen-Luhe
Hotline:	04171 84 81 621
Internet:	www.unkrautbürste.de

**Technische Daten:**

Antrieb:	Testgerät: Stiga Park Pro 540 IX
	(weitere Marken und Geräte auf Anfrage)
Bürstenantrieb:	über Keilriemen und Wellengetriebe
Arbeitsbreite:	135 cm
Montage und Funktion:	wie Frontmäherwerk
Lieferbares Zubehör:	Verschiedene Bürsten, Spritzschutz (beidseitig montierbar)

**Note:**

Funktion:	60%	1,3	●●●●●●
Bedienung:	30%	1,4	●●●●●●
Ausstattung:	10%	1,3	●●●●●●

**Bewertung:**

- ▲ wartungsfreundlich
- ▲ leicht zu bedienen

**Spitzenklasse 1,3**

**PROFESSIONAL Tools** 1/21

Preis/Leistung: gut - sehr gut